

ART SONG TRANSPOSITIONS

Franz Schubert (1797-1828)

Das Wandern

No. 1 from *Die schöne Müllerin*, D. 795 | Poet: Wilhelm Müller (1794-1827)

in F major



Wilhelm Müller

Das Wandern

Franz Schubert

Mässig geschwind

No. 1 from *Die schöne Müllerin*, D. 795

mf

4

Das Wan - dern ist des Mül - lers Lust, das
 Vom Was - ser ha - ben wir's ge - lernt, vom
 Das sehn wir auch den Rä - dern ab, den
 Die Stei - ne selbst, so schwer sie sind, die
 O Wan - dern, Wan - dern, mei - ne Lust, O

Fine

p

7

Wan - dern, das Wan - dern ist des
 Was - ser, vom Was - ser ha - ben
 Rä - dern, das sehn wir auch den
 Stei - ne, die Stei - ne selbst, so
 Wan - dern, o Wan - dern, Wan - dern,

mf

p

10

Mül - lers Lust, das Wan - dern! Das
 wir's ge - lernt, vom Was - ser! Das
 Rä - dern ab, den Rä - dern! Die
 schwer sie sind, die Stei - ne! Sie
 mei - ne Lust, o Wan - dern! Herr

mf

13

muss ein schlech - ter Mül - ler sein, dem
 hat nicht Rast bei Tag und Nacht, ist
 gar nicht ger - ne stil - le stehn, die
 tan - zen mit den mun - tern Reihn, und
 Mei - ster und Frau Mei - ste - rin, lasst

p

15

nie - mals fiel das Wan - dern ein, das Wan - dern, das
 stets auf Wan - der - schaft be - dacht, das Was - ser, das
 sich mein Tag nicht mü - de gehn, die Rä - der die
 wol - len gar noch schnell - ler sein, die Stei - ne, die
 mich in Frie - den wei - ter ziehn, und wan - dern, und

p

18

Wan - dern, das Wan - dern, das Wan - dern.
 Was - ser, das Was - ser, das Was - ser.
 Rä - der, die Rä - der, die Rä - der.
 Stei - ne, die Stei - ne, die Stei - ne.
 wan - dern, und wan - dern, und wan - dern.

pp